



Die Autorin Edith Gartmann ist zu Gast in der Gemeinde- und Schulbibliothek.
Bild Ayse Yavas

VERGESSENES GEHT SCHON NICHT VERLOREN

Die Autorin Edith Gartmann liest in der Bibliothek aus ihrem Roman «Schongebiet»

Von Reto Bonifazi

Am Mittwoch, 8. Oktober, ist die Autorin Edith Gartmann zu Gast in der Gemeinde- und Schulbibliothek Arosa. Im Gespräch mit Reto Bonifazi macht sie uns mit ihrem Roman «Schongebiet» bekannt und liest Passagen daraus vor. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, anschliessend offeriert die Bibliothek einen Apéro, bei dem Sie den Roman signieren lassen und mit der Autorin ins Gespräch kommen können. Die berührende Geschichte der zehnjährigen Lisa spielt in einem Bündner Bergbauerndorf, in dem die Zeit stehen geblieben ist. Während ihr kleiner Bruder Paul noch ganz im Moment lebt, begegnet die aufgeweckte Lisa ihrer Welt, die sie genau und aufmerksam wahrnimmt, reflektierend.

Sie merkt, dass ihr Vater eine Ausrede findet, wenn er am Abend draussen eine Zigarette rauchen will; sie nimmt Rücksicht auf ihre Mutter, wenn diese von ihren melancholischen Anfällen geplagt wird, dann schreibt sie die heiklen Fragen auf und versteckt sie in ihrem Schmuckkästchen,

weil sie weiß, dass sie die Erwachsenen damit nicht belästigen darf.

Doch eines Tages findet sie Briefe, die ihre Mutter versteckt hat; Briefe, aus denen hervorgeht, dass ein Kind gestorben ist. Eine Familientragödie, über die niemand spricht. Und so lebt Lisa in einer Welt, in der nicht viel gesprochen wird, auch nicht über Mutters Schmerz, was der Vater nur mit den Worten kommentiert: «Was das Schwierige ist, muss man nicht auch noch wissen.»

Trost findet Lisa bei ihrem Grossvater, der Jägergeschichten erzählt und mehr Verständnis für die beiden Geschwister aufbringt als die anderen Erwachsenen. Trost findet sie aber auch im Lesen von Geschichten, und es ist für sie immer eine besondere Freude, wenn sie in der Schule etwas aus der Büchertasche aussuchen darf; und in die Ferien erlaubt ihr die Lehrerin, Frau Bader, sogar, zwei Bücher mitzunehmen!

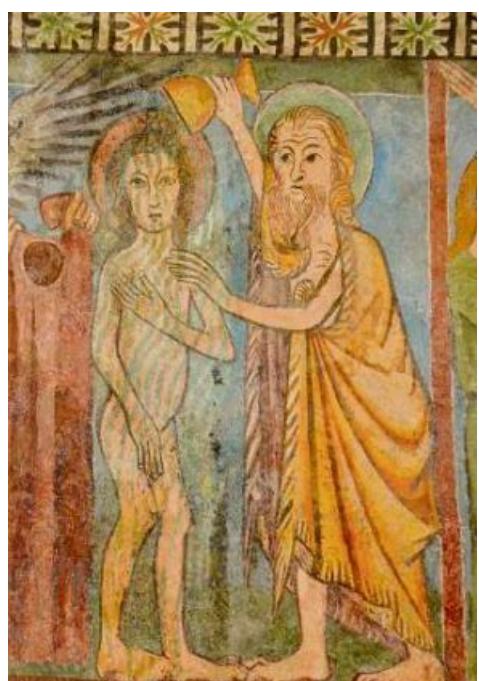
Edith Gartmann gelingt es immer wieder, durch kleine Sequenzen eine tiefere Sinn-

schicht aufblitzen zu lassen. So, als die Lehrerin zur Klasse von Lisa sagt: «Leert euren Schulranzen und legt alle Hefte in euer Fach. Ferien sind Ferien, da könnt ihr alles vergessen. Vergessenes geht schon nicht verloren.» Denn jeder erfahrene Pädagoge weiß, dass Vergessen ebenso wichtig wie Lernen ist.

Freuen Sie sich auf den Abend mit Edith Gartmann und tauchen Sie ein in Ihre eigenen – vielleicht vergessenen – Kindheitserlebnisse. Lisas und Pauls Geschichte mag zwar erfunden sein, ist aber zugleich urbildhaft für eine Kindheit voller Sorgen und Schönheiten.

KIRCHENFÜHRUNG IN LÜEN

Die Wandmalereien der im Jahr 1084 erbauten, denkmalgeschützten Kirche in Lüen wurden im Zuge des reformierten Bilderverbots überdeckt und erst im Jahr 1926 freigelegt. Die ausgebildete Kirchen- und Kulturführerin Sidonia Kasper führt am morgigen Samstag, 4. Oktober, um 15 Uhr fachkundig durch die Kirche und erzählt vom bildnerischen Werk des Waltensburger Meisters und seiner Einbettung in die Geschichte, Kultur und Landschaft Graubündens. Anmeldungen unter Tel. 0 81 378 70 20.



Taufe Christi, Wandmalerei des Waltensburger Meisters in der Dorfkirche von Lüen.